



Aktualisierte Stellungnahme der Altstadtfreunde Spalt e.V. zur Neugestaltung der Hauptstraße, 02.12.2022

Auf der Bürgerversammlung am Mittwoch, den 15. Nov 2022, in der Aula der Spalatin-Schule stellte das Planungsbüro Steinbacher-Consult ihre aktuelle, gegenüber Mai 22 deutlich überarbeitete, Planung vor. Wir stellten zu unserer Zufriedenheit fest, dass etliche der von uns in unserer letzten Stellungnahme vom 13. Mai aufgeführten Punkte, bei der nun vorliegenden Planung berücksichtigt wurden. Insbesondere sind wir erfreut, dass die Bushaltestellen auf der Hauptstraße verbleiben und behindertengerecht ausgebaut werden. Was die nun vorliegende aktuelle Planung betrifft, ist es uns wichtig, auf folgende Punkte nochmals einzugehen:

1. Einmündung des Radwegs über die Fußgängerbrücke in die Hauptstraße

Die Einmündung des Radwegs beim Stadtmüller in die Hauptstraße bleibt trotz der vorgesehenen Fahrbahnmarkierungen gefährlich, da die Stelle unübersichtlich ist.

Unser Vorschlag: Der entlang der Hauptstraße geplante Radfahrstreifen sollte schon an der Wasserstelle beginnen, über die große Rezatbrücke führen und dann auf der Staatsstraße nahtlos fortgeführt werden. Der Radverkehr Richtung Bloich sollte unbedingt weiterhin über die kleine Rezat-Brücke geführt werden.

2. Parkplätze in der Hauptstraße

Die Notwendigkeit zur Reduzierung der Parkplätze in der Hauptstraße ist weitgehend nachvollziehbar. Der Wegfall der Senkrecht-Parkplätze und einiger Parkplätze an den seitlichen Straßeneinmündungen ist wohl aus Sicherheitsgründen notwendig.

3. Fahrradparkplätze in der Hauptstraße

Für uns ist nicht klar ersichtlich, wo und in welcher Anzahl Fahrradstellplätze errichtet werden. Für die Geschäfte werden gut erreichbare und sicher nutzbare Fahrradabstellplätze zunehmend wichtiger.

Unser Vorschlag: Als ein (zusätzlicher) Standort für Fahrradabstellplätze bietet sich die Fläche links des Treppenabgangs in den Gewölbekeller Haus Nr. 25 (Haushaltswaren Gabler) an.

4. Baumpflanzungen

Die Baumpflanzungen tragen zur Verbesserung des Mikroklimas, zur Geräuschminderung und zur Verlangsamung des Verkehrs bei und sind darum aus unserer Sicht sehr sinnvoll.

5. Beseitigung der Gehsteig-Engstellen

Die Beseitigung der Gehweg-Engstellen beim Gasthof Krone, bei der Apotheke und beim Turmfriseur sind sehr zu begrüßen.

6. Marktplatzbereich

- Die LKW-Zufahrt zu den Bäckereien muss unbedingt gewährleistet sein. Das Planungsbüro Steinbacher hat bereits auf der Bürgerversammlung zugesichert, dies anhand der Maße des tatsächlichen Liefer-LKWs zu prüfen.

Unser Vorschlag: Ggf. könnte man die Lage der Parkplätze und die dazu notwendigen Rückstoßflächen tauschen. Die Parkplätze würden nach unten rücken und die Rückstoßflächen nach oben. Dann wäre für Lieferfahrzeuge eine senkrechte Zufahrt möglich.

- Fahrradabstellplätze sind auf dem Plan nicht erkennbar, diese sollte unbedingt in ausreichender Zahl eingeplant werden.

7. Querungsstelle vor Gasthof „Schwarzer Adler“

Die Querungsstelle vor dem Gasthof „Schwarzer Adler“ ist bisher ungesichert, obwohl diese stark frequentiert ist (Geschäfte, Praxen, Kirche). Es gab an dieser Stelle schon mehrere Unfälle mit Fußgängern.

Unser Vorschlag: Eine Verkehrsinsel wäre in diesem Bereich sinnvoll und platzmäßig möglich.

8. Kompensation für wegfallende Parkplätze

Durch den Wegfall der Hälfte aller Parkplätze in der Hauptstraße ist gerade mit Blick auf die zahlreichen Geschäfte und Praxen eine hauptstraßennahe Kompensation zu schaffen.

Unser Vorschlag: Der Abriss des Neuwirtsstadels könnte Raum für 10 – 14 Parkplätze schaffen. Diese Parkplätze wären zentrumsnah, eben, sehr gut befahrbar und sowohl für die Zeit der Baumaßnahmen in der Hauptstraße, aber auch danach, dringend erforderlich.

Diese Option sollte ggf. auch ohne Bezuschussung des Abbruchs vor Baubeginn der Hauptstraße umgesetzt werden. Das Überleben der Geschäfte in der Altstadt ist sonst– insbesondere während der Baumaßnahme – massiv gefährdet.

9. Kirchplatz

Die Planung mit Bäumen, Brunnen und Sitzgelegenheiten ist sehr positiv zu bewerten. Die Erhaltung der Parkplätze an dieser Stelle ist problemlos möglich.

Wir hoffen, dass unsere Überlegungen und Anregungen in die weitere Planung einfließen.